



Zürich, 10. Februar 2010

Rechnung 2009: SP fühlt sich in ihrem finanzpolitischen Kurs bestärkt

Nur gerade 6 Millionen Franken Defizit muss Zürichs links-grüner Stadtrat für das vergangene Jahr hinnehmen. Die beinahe ausgeglichene Rechnung ist trotz der einschneidenden Wirtschaftskrise der letzten 50 Jahre zustande gekommen. Die SP Stadt Zürich fühlt sich durch das Ergebnis in ihrem finanzpolitischen Kurs bestärkt.

Erfreut nimmt die SP Stadt Zürich das Ergebnis der Rechnung 2009 zur Kenntnis. Statt eines budgetierten Aufwandüberschusses von 216 Millionen Franken weist die Rechnung 2009 der Stadt Zürich nur noch ein kleines Defizit von lediglich 6 Millionen Franken aus. Der links-grünen Stadtregierung ist es damit gelungen, in einem ausserordentlich schwierigen wirtschaftlichen Umfeld beinahe ausgeglichene Zahlen zu präsentieren. Die erfreulichen Zahlen ergeben sich notabene aus einem Budget, das in der Ratsdebatte 2008 von der SVP wie auch von der FDP abgelehnt worden war.

Die SP fühlt sich durch das Ergebnis in ihrer Finanzpolitik bestätigt. Die Partei setzt auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den Staatsfinanzen. Steuersenkungen auf Vorrat, wie sie bei den bürgerlichen Parteien beliebt sind, erteilt sie eine klare Absage. So konnte die SP die geplante Steuersenkung im Jahr 2007 um volle 7 Prozent verhindern und setzte sich mit ihrem Antrag auf 3 Prozent gegen die Bürgerlichen im Rat durch. Der Grundsatz der SP, dass Steuersenkungen nur auf Basis vorsichtiger und vorausschauender Kalkulierung vorgenommen werden sollen, erweist sich nun im Nachhinein als goldrichtig.

Beim Budget 2009 ging die SP bereits in der Ratsdebatte davon aus, dass der budgetierte Aufwandüberschuss von 216 Millionen Franken nicht voll ausgeschöpft werden würde. Der Stadtrat hat diesen Handlungsspielraum auch ohne Druck verantwortungsvoll eingesetzt. Der links-grün dominierte Zürcher Stadtrat hat damit bewiesen, dass er die Finanzen auch in Krisenzeiten bestens im Griff hat, ganz im Gegensatz zum bürgerlich beherrschten Kanton Zürich.



Weitere Auskünfte erteilen:

- Jacqueline Badran, Gemeinderätin der SP7&8
076 324 68 67
- Min Li Marti, Gemeinderätin der SP4&5
079 344 54 71